

Inhalt

Kapitel 1: Die wirtschaftliche Entwicklung der USA und die fundamentalen Bestimmungsgründe des Börsenkrachs 1987	3
Kapitel 2: Theorie der Spekulation	17
2.1 Begriff der Spekulation	17
2.2 Wann ist die Spekulation preisstabilisierend?	18
2.3 Die Versicherungsfunktion der Spekulation	36
2.4 Spekulation und Information	36
2.5 Effiziente Märkte	38
2.6 Spekulation und Massenpsychologie	43
Kapitel 3: Charakterisierung von Finanzkrisen	49
3.1 Merkmale und Phasen von Finanzkrisen	49
3.2 Einige historische Finanzkrisen	55
3.2.1 Tulpenmanie in Holland (1634–1637)	55
3.2.2 „Mississippi-Bubble“ in Frankreich (1716–1720)	61
3.2.3 „South-Sea Bubble“ in England (1717–1720)	72
3.3 Der Börsenkrach 1929	83
3.3.1 Einleitung	83
3.3.2 Die wirtschaftliche Entwicklung der USA nach dem 1. Weltkrieg	84
3.3.3 Das institutionelle Umfeld	90
3.3.4 Boom, Euphorie und Panik an der Wallstreet: Der Crash 1929	94
3.3.5 Die Reaktionen auf den Crash 1929	109
3.3.6 Die internationalen Verknüpfungen	110
Kapitel 4: Modelle zur Erklärung des Börsenkrachs	117
4.1 Die Theorie der spekulativen Blasen	118
4.1.1 Einleitung	118
4.1.2 Die Entstehung spekulativer Blasen	119
4.1.3 Mögliche Formen spekulativer Blasen	121
4.1.4 Eine Erklärung des Börsenkrachs 1987 mit Hilfe spekulativer Blasen	128

4.2	Erklärung des Börsenkrachs mit Hilfe der Katastrophentheorie	132
4.2.1	Einführung in die Katastrophentheorie	132
4.2.2	Die Spitzenkatastrophe	134
4.2.3	Ein Katastrophenmodell des Börsenkrachs	149
4.2.4	Eine katastrophentheoretische Simulation des Börsenkrachs 1987	156
4.2.5	Hätte der Börsenkrach 1987 vermieden werden können?	161
4.2.6	Ein Vergleich der beiden Erklärungsansätze für den Börsenkrach	169
Kapitel 5:	Die neuen Finanzmarktinstrumente	175
5.1	Grundzüge der Portfeuilletheorie	176
5.2	Aktienindizes	182
5.3	Aktienindextermingeschäfte	185
5.4	Index-Arbitrage	191
5.5	Aktioptionen	192
5.5.1	Call- und Put-Optionen	193
5.5.2	Die Bestimmung des Optionspreises mit Hilfe der Black/Scholes-Formel	199
5.6	Absicherungsstrategien und Portfolio Insurance	209
5.6.1	Einfache Absicherungs-Strategien	210
5.6.2	Portfolio-Insurance mit Hilfe von Put-Optionen	213
5.6.3	Portfolio-Insurance mit Hilfe von Call-Optionen	214
5.6.4	Portfolio-Insurance unter realistischen Bedingungen	215
5.7	Portfolio-Insurance und der Börsenkrach 1987	220
5.8	Das Regulierungssystem der amerikanischen Finanzmärkte	236
Kapitel 6:	Der Börsenkrach 1987	247
6.1	Der zeitliche Ablauf des Börsenkrachs 1987 in den USA	247
6.1.1	Die Aktienmarktentwicklung vom 6. Oktober – 16. Oktober 1987	247
6.1.2	Der Börsenkrach vom 19. und 20. Oktober 1987	251
6.2	Die Beurteilung des Börsenkrachs 1987 in den USA	264
6.2.1	Haben Portfolio-Insurance- und Indexarbitrage-Programme den Börsenkrach verursacht?	264
6.2.2	Hat die Aktienpreisvolatilität in den 80er Jahren zugenommen?	271
6.2.3	Welche Gründe waren nach Ansicht der Anleger für den Börsenkrach verantwortlich?	272

6.3	Empfehlungen zur Veränderung der amerikanischen Börsenstruktur nach dem Crash: Analyse der verschiedenen Berichte zum Börsenkrach	275
6.4	Die Internationalen Börsenplätze und der Börsenkrach 1987	285
6.4.1	Einleitung	285
6.4.2	Die Auswirkungen des Crashes 1987 an den internationalen Börsenplätzen	285
6.5	Vergleich zwischen dem Börsenkrach 1929 und 1987 . . .	294
Kapitel 7:	Die Reaktion der Regulierungsbehörden auf den Crash 1987 und der „Mini-Crash“ 1989	303
7.1	Die Regulierung der Finanzmärkte nach dem Crash 1987	303
7.1.1	Margenanfordernisse	303
7.1.2	Einfluß von Margenanfordernissen auf die Aktienpreisvolatilität	308
7.1.3	Preislimiten und temporäre Handelsunterbrüche der SRO	310
7.1.4	Der „Market Reform Act“ 1990	315
7.2	Der „Mini-Crash“ 1989	320
7.2.1	Die Marktbewegungen am 13. Oktober 1989 . . .	321
7.2.2	Die Marktbewegungen am 16. Oktober 1989 . . .	325
7.2.3	Die Rolle der Preislimiten im Terminmarkt . . .	327
7.2.4	Die Beurteilung des „Mini-Crashes“ 1989	330
	Schlußwort	335
	Sachverzeichnis	353